



# großes netzwerktreffen

17.11. – 19.11.2023  
villa wigman, dresden



# schön, dass wir gemeinsam hier sind.

Von Sachen, die man ein drittes Mal macht, sagt man: Das ist kein Anfang mehr. Und auch keine bloße Wiederholung. Das dritte Mal kann den Start einer hoffentlich guten Tradition markieren; von etwas Gutem, das bleiben kann.

2021: Hamburg. 40 Produzent\*innen.  
2022: München. 70 Produzent\*innen.  
**2023: Dresden. 100 Produzent\*innen.**

Unser drittes großes Netzwerktreffen markiert also genau diesen Punkt und könnte in der Zukunft zur Tradition – einer der guten – werden.

Mit diesem Wunsch schauen wir natürlich auch gemeinsam auf produktionsbande. Unser Netzwerk wird noch bis 2025 durch das außergewöhnliche Programm *Verbindungen fördern* finanziert.

Mit über 100 Teilnehmer\*innen, Referent\*innen und Panel-Gäst\*innen untersuchen wir aktuelle Diskurse, die das Produzent\*innen-Dasein im Allgemeinen und Netzwerkarbeit im Speziellen betreffen. So blicken wir aus unterschiedlichen regionalen, überregionalen und auch internationalen Perspektiven auf Zukünfte, die wir unter anderem für und als produktionsbande entwickeln können.

Wir freuen uns, dass du dabei bist.  
Wir freuen uns, dass ihr dabei seid.  
Wir freuen uns, dass wir alle dabei sind.



# navigation

## orientierung in diesem pdf

### wege zur navigation innerhalb dieses pdfs

**Mit der Gestaltung dieses Programmhefts möchten wir euch zwei Wege vorschlagen, wie ihr euch durch diese Datei navigieren könnt.**

#### **classic scrolling**

Ihr könnt euch durch das komplette Programm durchscrollen, z. B. durch Scrollings auf dem Smartphone oder über eure Maus am Desktop-Rechner. So könnt ihr euch ungebunden durch alle Inhalte bewegen.

#### **verlinkungen**

Parallel dazu haben wir auf den folgenden Seiten auch Links gesetzt, mit denen ihr euch direkt von einem Hauptabschnitt zum nächsten bewegen könnt. Dafür haben wir jeweils Buttons erarbeitet, auf die ihr im PDF per Maus am Rechner oder per Touch auf dem Handy klicken könnt.

Dieser Button führt euch zum vorigen Hauptabschnitt.



Dieser Button führt euch zum nächsten Hauptabschnitt.



Dieser Button führt euch zurück zur Übersicht.



Dieser in gelb gerahmte Button führt euch zu einer Seite innerhalb des Hefts.

**link xyz**

Dieser rahmenlose Button führt euch zu einer Website oder Anwendung außerhalb des Hefts.

**app xyz**



# übersicht

**barrierefreiheit**

**ablauf**

**programm**

**personen**

**orte**

**über produktionsbande**

**kontakt ag netzwerktreffen**







# barrierefreiheit





# barrierefreiheit

## barrierefreiheit in bezug auf das programm

produktionsbande als Netzwerk und die Arbeitsgruppe bemühen sich, unsere gemeinsame Zeit möglichst barrierefrei zu gestalten und Bedarfe zu berücksichtigen. Wir lernen dabei kontinuierlich dazu. Uns ist bewusst, dass das Netzwerktreffen nicht vollkommen barrierefrei ist und die Teilnahme für manche teilweise herausfordernd sein kann.

**Zur Barrierefreiheit vor Ort und praktischen Informationen erhaltet ihr vor Anreise nochmal ein zusammenfassendes Dokument via Mail.**

Die folgenden Informationen beziehen sich primär auf das Programm:

- *Es gibt alternative Sitzmöglichkeiten.*
- *Es gibt einen Rückzugsraum.*
- *Wir achten auf Pausen und laden alle Teilnehmenden ein, bei Bedarf jederzeit Pausen zu machen oder sich zurückzuziehen.*
- *Es gibt vor Ort Ansprechpersonen der Arbeitsgruppe.*
- *Kontakt für Rückfragen zur Barrierefreiheit sind möglich:*

*per E-Mail:  
formate@produktionsbande.org*

*Telefon oder Nachricht:  
auf Anfrage*

**e-mail senden**





# barrierefreiheit

## barrierefreiheit in bezug auf sprache

Das Programm findet sowohl in deutscher als auch englischer Lautsprache statt. Basierend auf abgefragten Bedarfen gibt es die Möglichkeit, eine Simultanübersetzung in Anspruch zu nehmen, je nach Format DE-EN und EN-DE.

Zwei lokale Übersetzer\*innen werden im Team übersetzen. Teilnehmende können über Kopfhörer auf die Übersetzung zurückgreifen.

Die Einsatzzeiten der Übersetzer\*innen sind:

- Freitag 14:30 – 19:00
- Samstag 10:00 – 18:00
- Sonntag 10:00 – 15:00

Im Programm sind zu den verschiedenen verschiedene Kürzel angegeben zur Verwendung von Sprache:

**de | en**

Die Veranstaltung findet auf deutsch und englisch statt.

**de | [en welcome]**

Die Veranstaltung findet in deutscher Lautsprache statt. Fragen und Beiträge auf englisch sind herzlich willkommen.

**en | [de welcome]**

Die Veranstaltung findet in englischer Lautsprache statt. Fragen und Beiträge auf deutsch sind herzlich willkommen.





# barrierefreiheit

## barrierefreiheit in bezug auf interaktionslevel

Im Programm findet ihr je Programmpunkt ein Symbol, das anzeigen soll, wie interaktiv die Formate für euch als Teilnehmende und Mitwirkende sind.

Die Einordnung basiert auf individueller Einschätzung und kann je nach Wahrnehmung variieren. Meldet euch gerne bei Fragen.

i

**niedriges Interaktionslevel**  
Die Teilnehmenden können zuhören und entscheiden selbst, inwiefern sie in offenen Momenten interagieren möchten. Meist in einer Plenums Situation und audiovisuell Input-basiert.

ii

**mittleres Interaktionslevel**  
Das Format beinhaltet Interaktion mit anderen Teilnehmenden oder den Referent\*innen. Die Teilnehmenden entscheiden weitgehend selbst, inwieweit sie interagieren wollen und können auch stille aktive Zeug\*innen sein.

iii

**hohes Interaktionslevel**  
Dieses Format basiert auf dem Austausch mit anderen Teilnehmenden. Teilnehmende haben im Verlauf oft mehrere Gesprächspartner\*innen und wechselnde Gesprächssituationen in Zweiergesprächen, kleineren Gruppen oder im Plenum. Es ist meistens möglich, sich zwischendrin in aktives Zuhören und Zeug\*innenschaft zurückzuziehen.







# ablauf





# ablauf

## freitag, 17.11.2023

15:00 — 16:00	soft start & check-in
16:00 — 17:45	meet your colleagues
18:00 — 18:30	produktionsbande stellt [sich] vor
ab 18:30	gemeinsamer abend

## samstag, 18.11.2023

09:30 — 10:00	soft start
10:00 — 14:00	werkzeug & austausch <ul style="list-style-type: none"><li>• option #1: urheberrecht, werk-/dienstvertrag u. a.</li><li>• option #2: diskriminierungssensibles produzieren</li><li>• option #3: peer-to-peer-coaching</li><li>• option #4: senior producers</li><li>• option #5: nachhaltige szenarien</li><li>• option #6: szene-tour in dresden</li></ul>
14:00 — 15:00	mittagessen
15:00 — 18:00	panel
ab 18:00	offener abend & abrechnungsgala

## sonntag, 19.11.2023

09:00 — 10:00	soft start & abrechnungsgala
10:00 — 10:30	producers lab
10:30 — 11:00	systemcheck
11:15 — 12:30	produktionsbande in practice
12:30 — 13:00	feedback
13:00 — 14:00	mittagessen
14:00 — 15:00	abschluss-abrechnungsgala
ab 15:00	ciao! und: see you soon!







# programm







erster tag

freitag, 17.11. | ab 15:00





# soft start & check-in

ii

de | en

ankommen

freitag, 17.11. | 15:00 - 16:00

**herzlich willkommen beim  
dritten großen netzwerktreffen!**

**Wir heißen euch herzlich  
willkommen zum dritten  
großen Netzwerktreffen von  
produktionsbande – diesmal in  
der Villa Wigman in Dresden!**

Ab 15 Uhr öffnen wir die Türen,  
begrüßen euch bei Kaffee und  
Tee und klären beim Check-  
In alle organisatorischen wie  
vertraglichen Angelegenheiten,  
die u. a. für die Abrechnung  
deiner Fahrtkosten und  
Aufwandsentschädigung  
relevant sind.

Vor dem offiziellen Start habt ihr  
Zeit, in Ruhe anzukommen, alte  
Bekannte und neue Kolleg\*innen  
zu begrüßen und euch mit dem  
Ort vertraut zu machen.

**charlotte keck**

**katrin wiesemann**

**suse berthold**

**sasha schlegel**

**sofie luckhardt**

**lea connert**

**martin bien**





# meet your colleagues

iii

de | en

kennenlernen

freitag, 17.11. | 16:00 - 17:45

**alte bekannte, neue gesichter**  
*wer ist da, wen kennst du noch nicht?*

Jetzt sind 100 Teilnehmer\*innen des großen Netzwerktreffens in einem gemeinsamen Raum.

Wer ist da, die ich schon kenne?  
Wer ist da, die ich kennenlernen will? Wie kommen wir aus dem Arbeitsalltag raus und wie kommen wir gedanklich auch in diesem Raum an?

Katja Gähler und Tabea Hörnlein moderieren uns durch diesen Übergang und lassen uns im Hier und Jetzt des Austauschens ankommen.

**tabea hörnlein**

**katja gähler**







# produktionsbande stellt [sich] vor

i

de | [en welcome]

einblick

freitag, 17.11. | 18:00 - 18:30

## wo befinden wir uns hier eigentlich? *netzwerk, dresden, sachsen*

Mit dem dritten großen Netzwerktreffen kommen wir nach unserem Besuch in Hamburg 2021 mit 40 und München mit 70 nun in Dresden an mit insgesamt 100 Produzent\*innen.

In diesem Slot geben wir einen kurzen Überblick über den Aufbau, die Arbeitsweisen und Aktivitäten von produktionsbande. Außerdem zeigen wir Wege auf, wie du aktiver Teil oder/ und Vereinsmitglied unseres dezentralen Netzwerks werden kannst.

Im Anschluss stellt uns Josefine Wosahlo, Geschäftsführerin der villa\wigman, den tanzhistorisch bedeutenden, wie auch zeitgenössisch relevanten Ort für die Freien Darstellenden Künste Dresden kurz vor.

Josephine Bock, Geschäftsleitung des Landesverbands der Freien Theater Sachsen, ordnet dann abschließend diesen lokalen in den Landeskontext ein und berichtet u. a. über den aktuellen Aufbau der Geschäftsstelle des Landesverbands.

**sofie luckhardt**

**martin bien**

**joséphine wosahlo**

**joséphine bock**





# gemeinsamer abend

ii

de | en

dinner & bar & party

freitag, 17.11. | ab 18:30

let's spend the evening  
& night together!

Der erste Tag ist geschafft, jetzt folgt der Abend: Wir freuen uns auf den gemeinsamen Abend mit weiteren Möglichkeiten zum Austausch und Kennenlernen mit *food, drinks & tunes*.

Ab 20:00 Uhr wird DJ\***Mischa aka 111 MINDY** unseren Abend ganz besonders werden lassen. Mischa is more than an accomplice: Kulturmanagerin und Producerin by day, DJ\* by night.

Und was läuft da so? *Produce it yourself!* Neben Mischas *favorites* gibt es eine offene Spotify Playlist, zu der ihr eure Top Tracks einfach hinzufügen könnt (am besten über die mobile Spotify-Version).

**mischa aka 111 mindy**

**spotify playlist**



zweiter tag

samstag, 18.11. | ab 09:30







# start in den tag

i

de | en

ankommen

samstag, 18.11. | 09:30 - 10:00

## softer start in tag #2

*hang out, coffee & tea time, chit chat*

Welches Gespräch von gestern willst du am zweiten Tag fortführen? Welchen Talk möchtest du heute starten? Mit wem willst du heute noch unbedingt in den Austausch kommen?

Für alle *early birds* stehen unsere Türen schon ab 9:30 Uhr offen für *casual* Gespräche, softes Ankommen und cutes Eingrooven in den zweiten Tag unseres großen Netzwerktreffens.

*That is for sure: there will be coffee & tea.*

**charlotte keck**

**katrin wiesemann**

**suse berthold**

**sasha schlegel**

**sofie luckhardt**

**lea connert**

**martin bien**





# werkzeug & austausch

samstag, 18.11. | 10:00 - 14:00





# werkzeug & austausch

i

de | [en welcome]

workshop

samstag, 18.11. | 10:00 - 14:00

## urheberrecht, dienstvertrag, werkvertrag u. a. in den darstellenden künsten

In einem ersten Block wird es eine kurze Einführung in das Urheberrecht mit einem Schwerpunkt auf die für die darstellenden Künste wichtigen Aspekte geben. In einem zweiten Block werden Einzelne, für die Arbeit in den darstellenden Künsten wichtige Rechtsmaterien (u.a. Dienstvertrag, Werkvertrag) besprochen.

Welche Fragen sind in deinem Arbeitskontext schon aufgetaucht, die du Sepide stellen magst oder gerne gemeinsam besprechen möchtest? Schickt gerne spezifische Fragen vorab an: [mail@freitag-kanzlei.com](mailto:mail@freitag-kanzlei.com) mit dem Betreff „verträge gnwt - workshop produktionsbande“.

*Es wird eine halbe Stunde Pause geben. Interaktion der Teilnehmer\*innen findet in kleinen Gruppen und bei Fragen in der Runde statt.*

*Der Workshop findet in deutscher Lautsprache statt. Fragen und Beiträge auf englisch sind herzlich willkommen.*

*Der Workshop richtet sich an alle, die mit Verträgen zu tun haben oder zu tun haben werden. Es werden keine Kenntnisse vorausgesetzt, juristische Grundkenntnisse sind hilfreich. Wir empfehlen den Besuch des ersten Online-Workshops mit Sepide am 02.11.2023. Für Vertragserfahrene kann der Workshop vertieftes juristisches Hintergrundwissen vermitteln. Der Workshop behandelt Verträge im freiberuflichen Kontext.*

**sepide freitag**

**fragen vorab per mail**







# werkzeug & austausch

ii(i)

de | [en welcome]

workshop

samstag, 18.11. | 10:00 - 14:00

## diskriminierungssensibles produzieren

In diesem Workshop setzen Agnieszka Habraschka und Melmun Bajarchuu den zuvor bei produktionsbande online gehaltenen Workshop der Reihe *[un]learning structures* als Live-Format um und untersuchen mit den Teilnehmenden konkrete praktische Umsetzungen für eine diskriminierungssensible, machtkritische und nachhaltige Produktionsarbeit. Dabei wird aus dem Erfahrungsreichtum der Anwesenden geschöpft, auf Ängste und Befürchtungen eingegangen sowie Grundgedanken für bedarfsgerechtes Produzieren formuliert.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, Einblick in die eigene Arbeitspraxis zu geben und im (selbst-)kritischen Austausch voneinander zu lernen.

Der Workshop findet als *relaxte Veranstaltung* statt: Ihr könnt sitzend oder liegend teilnehmen, euch während des Workshops bewegen oder eure Stim Toys nutzen – alle Formen der Teilnahme sind willkommen! Bitte sorgt für euch selbst, bringt eure gemütlichen Lieblingsklamotten, Lieblingsgetränke, Snacks und alles andere mit, was die Teilnahme für euch angenehm macht.

Es ist wichtig, dass die Teilnehmenden den ganzen Workshop über anwesend sind, da die verschiedenen Teile aufeinander aufbauen.

**melmun bajarchuu**

**agnieszka habraschka**

**[un]learning structures**





# werkzeug & austausch

iii

en | [de welcome]

workshop

samstag, 18.11. | 10:00 - 14:00

## peer-to-peer-coaching und better-practice-sharing

Dieser Workshop bietet einen Raum für Reflexion und gegenseitige Unterstützung zwischen Produzent\*innen, die in verschiedenen künstlerischen Bereichen arbeiten. Es ist ein Raum, um Herausforderungen aus der täglichen Arbeit zu teilen und konkrete Fälle aus dem eigenen spezifischen Arbeitskontext zu diskutieren. Der Workshop beginnt mit einer Reflexion, um persönliche Fragen und Bedürfnisse in Bezug auf die eigene Praxis als Produzent\*in herauszuarbeiten.

Das peer-to-peer-coaching folgt dann einer festgelegten Struktur, die von der Workshop-Moderatorin angeleitet wird. Innerhalb dieser Struktur sind die Teilnehmenden eingeladen, einander Feedback zu geben und sich gegenseitig zu unterstützen, indem sie gemeinsam Wissen aus der Gruppe und den verschiedenen Arbeits-

und Erfahrungsbereichen zusammentragen.

Danach kommen wir zusammen und teilen Ergebnisse und Visionen mit der Gruppe. Während des Workshops wird es genügend Zeit geben, um den Rahmen und die Tagesordnung an die individuellen Bedürfnisse anzupassen, je nachdem, was die Teilnehmenden in den Raum mitbringen.

*Es wird mindestens zwei Pausen geben. Weitere Pausen werden nach Bedarf abgestimmt oder auch in Kleingruppen gemeinsam genommen.*

*Dies ist ein interaktives Format. Teilnehmende entscheiden selbst, ob sie eigene Fälle teilen oder beraten und feedbacken.*

**lara chahal**





# werkzeug & austausch

ii

de | en

austausch

samstag, 18.11. | 10:00 - 14:00

## senior producers *let's start a conversation*

Das Tätigkeitsfeld von Produzent\*innen und Produktionsleiter\*innen in den Freien Darstellenden Künsten ist nicht nur vielschichtig, sondern auch vergleichsweise *jung*. Das wird vor allem daran bemerkbar, dass sich aktuell die erste Generation an *senior producers* bildet, für die sich weitreichende Fragen ums Altern in und mit diesem Tätigkeitsfeld akuter stellen. Zudem hat diese Gruppe besondere eigene sowie geteilte Perspektiven auf die Geschichte und Entwicklungen im Feld. Dabei können die Fragen dieser Gruppe sowohl Themen der Vorsorge und weiteren zukünftigen Ausrichtung der eigenen Praxis beinhalten, als auch aufkommende Fragen oder zu formulierende Wünsche an den Nachwuchs und den Generationswechsel.

produktionsbande möchte Zeit und Raum zur Verfügung stellen, um diesem großen

Themenkomplex in allen denkbaren und vor allem gewünschten Dimensionen zu begegnen. Wir verstehen die geteilte Zeit als Auftakt einer wichtigen Diskussion, die wir gemeinsam im Rahmen des dritten großen Netzwerktreffens starten möchten. Dieses Austauschformat adressiert vor allem Produzent\*innen, die sich im Tätigkeitsfeld als langjährig aktiv verstehen (z. B. seit 8 oder mehr Jahren).

In Vorbereitung auf die gemeinsame Austauschzeit sammeln wir inhaltliche Wünsche, Themen, Fragen und Denkanstöße aller Interessierten anonym auf einem online pad.

**sofie luckhardt**

**martin bien**

**online pad**







# werkzeug & austausch

iii

de | [en welcome]

workshop

samstag, 18.11. | 10:00 - 14:00

## nachhaltige szenarien: *produzent\*innen und [kommunale] förderung*

Fragen nach der Entwicklung und Anwendung nachhaltiger Arbeits- und Produktionsweisen beschäftigen viele Akteur\*innen in den freien darstellenden Künsten. Der von Franziska Pierwoss gemeinsam mit dem BFDK entwickelte ECO RIDER ist bereits ein Werkzeug zum Einstieg in nachhaltiges Arbeiten vor, auf und hinter der Bühne, den einige Produzent\*innen schon kennengelernt haben und nutzen.

Aber wie verzahnen sich diese Ansätze nun mit Förderungen und ihren Rahmenbedingungen? Wie gehen kommunale Förder\*innen mit Nachhaltigkeit um und inwiefern spiegelt sich das in Förderregularien wider? Wie ist der jeweilige Handlungsradius definiert?

In diesem Workshop vergegenwärtigen wir uns gemeinsam mit Franziska Pierwoss und Dr. Patrick S. Föhl die verschiedenen verschränkten Dimensionen von Nachhaltigkeit, um uns dann in einem Praxisversuch in Gruppen mit dem konkreten Beispiel einer Produktion, die sich um lokale Förderung bemüht, zu beschäftigen. Dabei nehmen wir uns dem Fall aus der Perspektive von Produzent\*innen der Freien Szene und der Perspektive kommunaler Förderung an - in diesem Fall angelehnt an Dresden, wo auf kommunaler Ebene bereits viel zu Nachhaltigkeit gearbeitet wird.

**franziska pierwoss**

**dr. patrick s. föhl**

**bfdk eco rider**





# werkzeug & austausch

i (i)

de | [en welcome]

rundgang

samstag, 18.11. | 10:00 - 14:00

## szene-tour in dresden

Dresden hat in den letzten 30 Jahren in Sachen Freie Szene mächtig aufgeholt. Es gibt viele Orte zu entdecken, immer neue kommen dazu.

Die meisten Kunst-Orte sind von Künstler\*innen getragen, was ihnen einen ganz besonderen Charme verleiht.

Johanna Roggan nimmt euch mit zu den prägnantesten Orten der Stadt und erzählt auf dem Weg von all den anderen Orten. Damit es ausreichend Gründe gibt, wiederzukommen.

Wir starten in der *villa\wigman*, nehmen die Fähre über die Elbe – genießen die Verlangsamung –, um in der Johannstadt die *TENZA* zu besuchen. Von dort geht es zu Fuß oder mit Bus und Bahn wieder über die Elbe zurück in das Herz der Dresdner Neustadt.

Hier besuchen wir das *Societaetstheater*, welches, zumindest momentan noch, auch von einem Künstler geleitet wird.

Anschließend geht es weiter zum *Zentralwerk*, einem Ort mit langer Geschichte, viel Platz und einer großen Utopie, die nach und nach Wirklichkeit wird.

Zum Abschluss fahren wir zurück zur *villa\wigman* und wärmen uns mit gutem Essen wieder auf.

Warme Kleidung und vielleicht eine Thermoskanne können in jedem Fall nicht schaden.

johanna roggan

routenplan





panel

samstag, 18.11. | 15:00 - 18:00







panel

i (i)

de | en

diskussion

samstag, 18.11. | 15:00 - 18:00

## verbundene produzent\*innen, verbindende praktiken wie und warum gemeinsam netzwerke bilden und erhalten?

Sich zu vernetzen ist oft wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit in den Freien Darstellenden Künsten. Vernetzung kann sowohl die Arbeit in und mit neuen Teams, an und mit neuen Häusern und Partner\*innen, aber auch die Verbindung, den Austausch und die Solidarisierung mit Kolleg\*innen und der Szenelandschaft bedeuten. Im regionalen, bundesweiten, wie internationalen Kontext.

Der immense Stellenwert von Netzwerken und ihrer komplexen Funktionsweisen innerhalb der Freien Darstellenden Künste in Deutschland wurde durch den Aufbau des bisher einmaligen und mehrjährig angelegten Förderprogramms *Verbindungen fördern* kulturpolitisch anerkannt und teilweise erst ermöglicht – noch vor Ausbruch der Corona-Pandemie. Wenig später folgten im Rahmen von Neustart Kultur weitere

Programme (z. B. *Netzwerk- & Strukturförderung* vom Fonds DaKü), die die Bedeutung der Netzwerkarbeit bezeugen.

Angesichts des Auslaufs von *Neustart Kultur* und der unsicheren Zukunft des Programms *Verbindungen fördern* nach 2025 stellen wir uns in großer Runde gemeinsam mit den eingeladenen Beitragenden Fragen nach nachhaltiger, zukunftsgerichteter Netzwerkarbeit angesichts einer komplexen Krisentektonik inner- und außerhalb der Freien Darstellenden Künste, die gleichermaßen Auswirkungen auf unsere Arbeit haben.

Moderiert von Melmun Bajarchuu möchten wir mit den eingeladenen Panel-Gäst\*innen und allen Teilnehmer\*innen des großen Netzwerktreffens unter anderem zu folgenden Fragen ins Gespräch kommen:





panel

i (i)

de | en

diskussion

samstag, 18.11. | 15:00 - 18:00

**verbundene producent\*innen, verbindende praktiken  
wie und warum gemeinsam netzwerke bilden  
und erhalten?**

*Welche strukturellen, formalen, praktischen und inhaltlichen Schwerpunkte brauchen wir in den (Freien) Darstellenden Künsten, um kurz- und langfristig nachhaltig, zeitgemäß und solidarisch als Netzwerke agieren zu können? Welche Verantwortlichkeiten haben wir als Produzierende, als Teil einer Szene, als Schnittstellen, als Netzwerk? Wo können selbstorganisierte Netzwerke Unterstützung, Raum und Impulse geben - nach innen sowie über das Netzwerk selbst hinaus? Wie implementieren, fordern und fördern wir konsequent machtkritische, gerechte und zukunftsfähige Arbeitsweisen?*

*Wie können wir produktionsbande als gemeinsam getragenes Netzwerk imaginieren? Wie tragen und entwickeln wir solche Netzwerke, insbesondere mit schwankenden Ressourcen und Rahmenbedingungen? Wie positionieren wir uns mit produktionsbande als dezentralem Netzwerk im scheinbaren Dilemma zwischen Bundesebene und Kulturföderalismus?*

**melmun bajarchuu**

**anne schneider**

**suy lan hopmann**

**agnieszka habraschka**

**ana letunić**

**jessica páez**





# panel

i (i)

de | en

diskussion

samstag, 18.11. | 15:00 - 18:00

## **verbundene producent\*innen, verbindende praktiken** *wie und warum gemeinsam netzwerke bilden und erhalten?*

Das Panel findet mit allen Teilnehmenden im Saal statt.

Es wird verschiedene Sitzmöglichkeiten geben wie Stühle und Sitzsäcke.

Die Moderatorin und die Sprecher\*innen sprechen mit Mikrofonen.

Ihr als Teilnehmer\*innen werdet die Möglichkeit haben, Fragen an die Moderatorin und den Panel-Kreis zu stellen oder Beiträge zu teilen.

Es wird Pausen geben, die zu Beginn anmoderiert werden.







**offener abend**

**samstag, 18.11. | ab 18:00**





# offener abend

i

de | en

freie gestaltung

samstag, 18.11. | ab 18:00

**restaurant, theater, bar?**  
*produce it yourself!*

Gespräche fortführen? Oder doch schnell im Hotel nappen? Lust auf einen Restaurant- mit anschließendem Theaterbesuch? Danach vielleicht noch auf einen Absacker in eine Bar? *You decide!*

Für alle, die Lust auf einen Theaterbesuch haben: Wir haben Aufführungen an unterschiedlichen Orten gefunden, die interessant sein könnten. Ihr findet genauere Infos zu den Produktionen hier verlinkt.

Wer direkt in eine Bar oder ins Restaurant möchte: In unserer verlinkten **Dresden Map** haben wir ein paar Lokale markiert.

Habt einen schönen Abend!

**hellerau**

**orbit - a war series**

**societätstheater**

**das leben ist  
kurzgeschichten**

**staatsschauspiel**

**ajax**

*kleines haus  
neustadt*

**vernichten**

*großes haus  
altstadt*

**semperoper**

**turandot**

**dresden map**







dritter tag

sonntag, 19.11. | ab 09:30







# start in den tag

i

de | en

ankommen

sonntag, 19.11. | 09:30 - 10:00

## softer start in tag #3

*hang out, coffee & tea time, chit chat*

Letzter Tag, letzte  
Gelegenheiten – zumindest  
im Rahmen des großen  
Netzwerktreffens 2023: Welche  
Themen beschäftigen dich  
noch? Mit wem möchtest du in  
Kontakt treten, mit wem ab jetzt  
in Kontakt bleiben?

Wir kümmern uns um Kaffee  
und Tee, ihr euch um die  
Gespräche!

**charlotte keck**

**katrin wiesemann**

**suse berthold**

**sasha schlegel**

**sofie luckhardt**

**lea connert**

**martin bien**





# producers lab

i

de | [en welcome]

einblick

sonntag, 19.11. | 10:00 - 10:30

## producing future audiences *einblicke in das producers lab*

*Creative Producer sind die Geheimagent\*innen des Wandels, Kinder der Förderpersonne, Excel-Magier\*innen und chaosbeherrschende Gestaltwandler\*innen, die im Auftrag der Darstellenden Künste neue unbekannte Territorien erkunden, lesbar machen, verwandeln und mit einer care-vollen, dekolonialen und machtkritischen Agenda in eine Zukunft überführen, die mehr Menschen zugänglich ist.*

Das LAB von zwölf Creative Producers vom 11. bis 16 September 2023 bot einen Raum für intensiven Austausch und Diskurs, um Aufgabenbereiche zwischen Künstler\*innen und Publika zu reflektieren. Wie können künstlerische Arbeitsprozesse mit Menschen geteilt werden? Welche Erkenntnisse aus digitalen Formaten können in künstlerische Arbeiten

fließen? Wie können wir an Zugänglichkeit und Diversifizierung von Publikum und Machenden mitwirken?

Beteiligte des LABs geben Einblick in ihre gemeinsame Forschungszeit.

*Es wird ein Video mit Sound gezeigt. Das LAB wird vorgestellt. Es wird im letzten Teil die Möglichkeit geben, Fragen zu stellen und Kommentare beizutragen. Alle sind eingeladen, individuell zu entscheiden, ob und wie sie interagieren wollen.*

**producers lab**





# systemcheck

i

de | [en welcome]

einblick

sonntag, 19.11. | 10:30 - 11:00

## systemcheck: handlungsempfehlungen *einblicke in ergebnisse der studie*

Am 12. Oktober 2023 stellte der Bundesverband Freie Darstellende Künste e.V. (BFDK) in einer Pressekonferenz die Ergebnisse seines Forschungsprojekts „Systemcheck“ und die daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen vor.

Cilgia Gadola, Projektleitung von *Systemcheck*, stellt uns das Forschungsprojekt vor, gibt uns Einblicke in die für Produzent\*innen wichtigen Ergebnisse und tauscht sich mit uns zu möglichen Ansatzpunkten für nächste Schritte aus.

Im Rahmen des Projekts wurde die Arbeitssituation von Solo-Selbständigen und Hybriderwerbstätigen in den darstellenden Künsten und deren soziale Absicherung in den Jahren 2021 bis 2023 erforscht. Aufgrund der deutlich unter dem Bundesdurchschnitt liegenden Einkommen und der daraus resultierenden mangelnden sozialen Absicherung insbesondere im Alter, ist der Gesetzgeber zu verschiedenen Reformen aufgefordert.

**cilgia gadola**

**systemcheck**







# produktionsbande in practice

iii

de | en

gespräche

sonntag, 19.11. | 11:15 - 12:30

**putting thoughts and ideas into practice**  
*gemeinsame Überlegungen zu unserem Netzwerk*

Wir möchten mit euch auf produktionsbande als sich entwickelndes Netzwerk schauen und uns einige Fragen stellen:

Welche Themen und Impulse nehmen wir aus den Gesprächen, Workshops, dem Panel und den Einblicken vom Morgen mit? Was wurde noch nicht besprochen? Welche wichtigen Fragen und Ansätze kann produktionsbande mitnehmen, weiter verfolgen und vertiefen? Wie entwickeln und tragen wir gemeinsam ein möglichst vielstimmiges Netzwerk? Wie können mehr von uns die Arbeit von produktionsbande mit gestalten? Welche Formate braucht es? Wie setzen wir uns weiter für gerechtere und kreativere Beziehungen, Arbeitsweisen

und Arbeitsbedingungen in unserem Feld ein? Wie gestalten wir Wissenstransfer? Was wollen wir noch lernen und von wem? Mit welchen anderen Akteur\*innen und Netzwerken verbünden wir uns?

*In Gesprächsrunden zu verschiedenen, teils aus produktionsbande-Arbeitsgruppen vorgeschlagenen sowie von euch eingebrachten Themen tauschen wir uns aus und dokumentieren unsere Gedanken und Ideen.*

**sofie luckhardt**

**martin bien**





# feedback

ii

de | en

austausch

sonntag, 19.11. | 12:30 - 13:00

## unser drittes großes netzwerktreffen *gedanken, hinweise, kommentare*

An dieser Stelle ist das große  
Netzwerktreffen fast vorbei;  
aber eben nur fast.

*Welchen Raum, welche  
Möglichkeiten hat euch unsere  
Zeit geboten? Welche Räume  
und Möglichkeiten nicht?*

Gemeinsam möchten wir auf die  
gemeinsame Zeit zurückschauen  
und euch bitten, Eindrücke  
von, Hinweise für, Wünsche  
und Bedarfe an diesem und  
zukünftigen Netzwerktreffen zu  
teilen.

*Wir werden das Feedback  
anonymisiert dokumentieren.*

**charlotte keck**

**katrin wiesemann**

**suse berthold**

**sasha schlegel**

**sofie luckhardt**

**lea connert**

**martin bien**





# abrechnungsgala

i

de | [en welcome]

abrechnung

sonntag, 19.11. | 14:00 - 15:00

**the beauty of getting things done:**  
*abrechnung und ciao!*

*Lieben wir:* Wenn alle sich bei der Premierenfeier in die Arme fallen, weil der Arbeitsstress von ihren Schultern fällt; und wenn zwei, drei Tage später sich dann nach der (vorerst) letzten Aufführung alle voneinander verabschieden, geht unsere Arbeit meist noch weiter – und in manchen Fällen sogar erst richtig los.

Manche sprechen *professionally* von *post production*, andere von *Abrechnung* oder *Verwendungsnachweis*. Alle meinen aber eine sehr ähnliche Arbeit: den (bürokratischen) Nervkram aka *Beleg hinterhergerenne*.

Wir möchten den letzten Slot unseres großen Netzwerktreffens deshalb nicht nur für Umarmungen nutzen, sondern auch direkt gemeinsam vor Ort die Abrechnung von Fahrtkosten und Aufwandsentschädigungen

aller Teilnehmer\*innen erledigen. Dann meint *post production* nach unserem gemeinsamen großen Netzwerktreffen für uns nämlich hoffentlich ‚nur‘ noch: Überweisungen. *Das lieben wir – tatsächlich.*

**Die Bitte an euch: Bringt eure Belege und das ausgefüllte Abrechnungsformular, das ihr schon per Mail bekommen habt, gern schon ausgedruckt mit nach Dresden.**

**charlotte keck**

**katrin wiesemann**

**suse berthold**

**sasha schlegel**

**sofie luckhardt**

**lea connert**

**martin bien**







# personen





# charlotte keck

Charlotte hat Kulturmanagement in Weimar und Helsinki studiert. Während und nach dem Studium arbeitete sie im Künstlerischen Betriebsbüro und als Produktionsleiterin mehrerer Theater, u. a. *Staatsschauspiel Dresden*, *Schauspiel Stuttgart*, *LOFFT - Das Theater* und als freie Produktionsleiterin in Dresden. Nach einem Ausflug in die Filmproduktion ist sie seit Sommer 2023 Produktionsleiterin in *HELLERAU - Europäisches Zentrum der Künste*.

Charlotte organisiert außerdem ehrenamtlich unterschiedliche Events im DIY-Bereich in Dresden.

**17.11. - 19.11.2023**

**hosting: großes netzwerktreffen 2023**  
*teil der ag großes netzwerktreffen*





# suse berthold

Nach dem Studium der Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien hat Susanne Berthold über verschiedene Regieassistenzen verstärkt Anknüpfungspunkte in den Bereich der Produktion als Schnittstelle zwischen der künstlerischen und administrativen Umsetzung gewonnen. Nach einigen Einblicken in die technische Betreuung von Produktionen hat sie sich seit 2016 komplett auf den Bereich Produktion fokussiert.

Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt in Düsseldorf und NRW. Aktuell arbeitet sie im Bereich Produktion, Administration und Management, sowohl mit Künstler\*innen und Performance-Gruppen als auch für verschiedene Festivals.

**17.11. - 19.11.2023**

**hosting: großes netzwerktreffen 2023**  
*teil der ag großes netzwerktreffen*







# sasha schlegel

Sasha Schlegel ist freie:r Producer:in aus Berlin. Neben der Zusammenarbeit mit Darstellenden Künstler:innen und Choreograf:innen (wie Christina Ciupke, Darko Dragičević, ronald berger, Peter Stamer und Frauke Havemann) arbeitet Sasha auch seit 2021 mit dem *ausland* als Produktionsleitung für das Residenzprogramm. Zudem ist Sasha als *koordination für finanzen & administration* bei produktionsbande tätig und Gründungsmitglied von *tools for friction* - einem Netzwerk von freien Produzent:innen und Dramaturg:innen in Berlin.

17.11. - 19.11.2023

hosting: großes netzwerktreffen 2023  
*teil der ag großes netzwerktreffen*





# sofie luckhardt

Sofie Luckhardt ist creative producer, Produktionsdramaturgin und Unterstützerin für Tanz, Performance und freie darstellende Künste. 2017 - 2019 arbeitete sie für drei Ausgaben in der Produktion von *Tanz im August - Internationales Festival Berlin*. 2018 - 2022 war sie creative producer und Mitglied der Performance Gruppe THE AGENCY. Mit caner teker (Choreografie und Performance) arbeitet sie seit 2020 zusammen. Sie berät und unterstützt auch andere Akteur\*innen im Feld und ist selbst auf der Suche nach machtkritischen Arbeitspraktiken.

Sie recherchiert mit Kollaborateur\*innen zu variierenden Themen und übersetzt diese in Formate wie *h a p t i c a f f i n i t i e s — an online study group on touch and intimacy in the arts* mit Belle Santos, Anneliese Ostertag und Rahel Spöhrer oder ist beteiligt an Projekt begleitenden Diskurs-Programmen und Reader-Publikationen. Sie war Partizipierende der *Akademie für Performing Arts Producers* im Jahr 2020 sowie der Alumni-Edition 2021 als Co-Moderatorin der Arbeitsgruppe *Arbeitsstrukturen*. In der Ausgabe 2022 war sie als Mentorin beteiligt. Seit 2020 ist sie im Vorstand von *ID\_Frankfurt e.V.* sowie Mitglied von *produktionsbande - netzwerk performing arts producers*. Seit 2022 ist sie hier im Koordinationsteam mit dem Schwerpunkt *Formate* aktiv. Seit 2023 ist sie Mitglied von *IETM* und war Teilnehmende der *internationalen producer's academy* von *Cifas* und dem *Kunstenfestivaldesarts* in Brüssel.

17.11. - 19.11.2023

**hosting: großes netzwerktreffen 2023**  
*teil der ag großes netzwerktreffen*

**samstag, 18.11.2023**  
10:00 - 14:00

**begleitende moderation: workshop**  
*senior producers: let's start a conversation*





# lea connert

Lea Connert (sie/ihr) studierte Theaterwissenschaft an der Freien Universität und Humboldt Universität in Berlin und arbeitete als Regie- und Ausstattungsassistentin in Düsseldorf, Berlin und New York. Im Jahr 2012 schloss sie den Studiengang Sprechtheaterregie der HfMT Hamburg mit dem Schwerpunkt Stückentwicklung und performative Installationen ab, erhielt ein Stipendium der ZEIT-Stiftung und nahm am *Lincoln Center Directors Lab* in New York City teil. Im folgenden Jahr kuratierte und produzierte sie ein internationales, zweimonatiges Programm für das *Fleetstreet Theater* in Hamburg. Sie arbeitete als Tourmanagerin für *Hajusom – Transnationales Zentrum*, das inklusive Ensemble *Meine Damen und Herren*, für den bildenden Künstler Wael Shawky und als Company Managerin für Robert Wilsons *Byrd Hoffman Watermill Foundation*. Im Jahr 2020 gründete sie ihr eigenes intersektionales Produktionsbüro *LEAD productions*. Sie war Produktionsleiterin des *Internationalen Sommerfestivals* und ist seit 2022 Leiterin des künstlerischen Produktionsbüros (KBB) auf *Kampnagel – Internationale Kulturfabrik in Hamburg*.

17.11. - 19.11.2023

hosting: großes netzwerktreffen 2023  
teil der ag großes netzwerktreffen





# martin bien

Martin Bien ist freischaffender Produzent für zeitgenössische Performances und Werbetexter für Künstler:innen und Agenturen in Frankfurt am Main. Er hat eine Ausbildung zum Bürokaufmann abgeschlossen und Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen studiert mit Interesse an körperästhetischer und körperpolitischer Theorie.

Als Kulturproduzent für zeitgenössische Theater-Performances arbeitet er mit Künstler:innen und Kollektiven an Projektkonzepten und deren Übersetzung in administrative, finanzielle und strategische Organisationsformen. Er war Teilnehmer der *Akademie für Performing Arts Producer 2020* und begleitete zwei weitere Ausgaben als Assistenz und organisatorischer Mitarbeiter der Leitung. 2021 gestaltete er die administrative Umgebung des FESTIVALFRIENDS-Netzwerks, das er seit 2022 als Öffentlichkeitsarbeiter begleitet.

Seit August 2022 ist er im Koordinationsteam mit dem Schwerpunkt Kommunikation bei produktionsbande teilzeitangestellt.

Martin bewegt sich dabei gern an den Schnittstellen zwischen Administration, Prozessdesign und Kommunikation.

17.11. - 19.11.2023

**hosting: großes netzwerktreffen 2023**  
*teil der ag großes netzwerktreffen*

samstag, 18.11.2023  
10:00 - 14:00

**begleitende moderation: workshop**  
*senior producers: let's start a conversation*







# tabea hörnlein

Tabea Hörnlein studierte Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis an der Uni Hildesheim. Von 2008 bis 2011 war sie die künstlerische Leitung der *Theaterfabrik* des Theater Altenburg-Gera. Ab 2011 leitete sie die *Theaterakademie* am tjg. theater junge generation in Dresden. Ab 2015 war sie dort Dramaturgin für digitale Medien, 2018 bis 2021 Dramaturgin für Partizipationsprojekte. Seit 2021 arbeitet sie freischaffend als Theaterpädagogin und Fotografin. Außerdem leitet sie das studienbegleitende Angebot *Theater sehen, denken spielen* an der TU Dresden.

**freitag, 17.11.2023**  
**16:00 - 17:30**

**moderation: welcome**  
*meet your colleagues*





# katja gähler

*Ich kam am 29. April 1978 in Annaberg-Buchholz, einem hübschen Ort im Erzgebirge, in die Welt. Mein Berufsweg führte mich durch ein Studium der Soziologie, eine Ausbildung in Prozessmoderation und eine Coachinausbildung (DGfC).*

*Ich durchstreifte das Feld Jugendarbeit und Partizipation und das Feld Flucht, Migration und Begleitung von Frauen. Seit 2017 bin ich freischaffende Prozessgestalterin, Coachin (DGfC) und Dozentin.*

*Meine Kolleginnen sind die Künste und die Natur.*

*Ich bin hier, um Menschen mit sich selbst, mit dem, was sie tun, mit wem sie es tun und wofür sie es tun in Kontakt zu bringen - in Führungs-, Kooperations- und Kolleginnenteams, in Organisationen, in Netzwerken - im Bereich der kulturellen Bildung, der Künste, der Pädagogik, der Politik.*

**freitag, 17.11.2023**  
**16:00 - 17:30**

**moderation: welcome**  
*meet your colleagues*





# **mischa aka 111 mindy**

**Mischa aka 111 MINDY** arbeitet seit 2019 als selbstständige Kulturmanagerin und Producerin. 2022 war sie Teil der Akademie für Performing Arts Producer.

Neben Tanz-, Literatur- und Produktionen im Bereich Bildende Kunst und Soziokultur, rief sie 2022 ein barrierearmes Format, zur Förderung von jungen DJ\*s in Dresden, ins Leben. Der DJ\*-Treff bietet abseits patriarchaler Machtstrukturen einen offenen, nahbaren Proberaum für alle Skill-Level in dem Technik und Kontakte geteilt werden und gemeinsam trainiert wird.

Musikalisch liebt und lebt sie Überraschungen und Vocals und bewegt sich mit ihren Sets gerne durch verschiedene Genres wie bei einem Triathlon – Herzfrequenz zwischen 100 und 140 bpm/h.

**freitag, 17.11.2023**  
**20:00 - 24:00**

**dj\*: gemeinsamer abend**  
*party*





# sepide freitag

Sepide Freitag ist Rechtsanwältin und Produzentin in Köln und Brüssel. Sie studierte Rechtswissenschaften in Köln und Peking und absolvierte ihr juristisches Referendariat u.a. an der Deutschen Botschaft in Tokio und im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung in Berlin. Sie arbeitete in Rechtsabteilungen und Anwaltskanzleien im Arbeits-, Medien- und Urheberrecht und sammelte internationale Lobby-Erfahrung im internationalen und Menschenrechtsbereich als Rechts- und Politikberaterin in Verbänden und NGOs in Brüssel und Berlin. Nach ihrem ersten Staatsexamen studierte sie einige Semester Kunstgeschichte in Bonn und hat als Produzentin im Bereich Tanz und Performance bis 2023 die von ihr mitgegründete Agentur Danila-Freitag, Agentur für darstellende Künste in Berlin, mitgeleitet.

Als Vorstandsmitglied des weltweiten Produzent\*innen Netzwerks PADA setzt sie sich für bessere Arbeitsbedingungen dieser ein und berät als Rechtsanwältin Mandant\*innen aus der Kunst- und Kreativszene in den Gebieten Gesellschaftsrecht, Vertragsrecht sowie Urheber- & Medienrecht. Zu ihren Mandant\*innen zählen neben Verbänden und Kultureinrichtungen auch Produzent\*innen und Künstler\*innen, für die sie regelmäßig in Workshops die für die Szene relevanten Rechtsbereiche vermittelt.

**samstag, 18.11.2023**  
**10:00 - 14:00**

**moderation: workshop**

*urheberrecht, dienstvertrag, werkvertrag  
u.a. in den darstellenden künsten*







# melmun bajarchuu

Melmun Bajarchuu übernimmt in kollaborativen künstlerischen Prozessen diverse Rollen, u. a. als dramaturgische Begleitung, Kuratorin und Produktionsleitung.

Der Wunsch nach Vielfalt künstlerischer Ausdrucksformen sowie die Hinterfragung bestehender Strukturen und dazugehöriger Machtverhältnisse und Ausschlussmechanismen treiben sie an.

Sie engagiert sich in der *Initiative für Solidarität am Theater* und bei *produktionsbande* für intersektionale Perspektiven und gerechtere Arbeitsbedingungen in den Darstellenden Künsten.

Seit 2020 ist sie als Peer-to-Peer-Beraterin im Bereich Antidiskriminierung beim *Performing Arts Programm Berlin (PAP)* tätig.

**samstag, 18.11.2023**  
10:00 - 14:00

**moderation: workshop**  
*diskriminierungssensibles produzieren*

**samstag, 18.11.2023**  
15:00 - 18:00

**moderation: panel**  
*verbundene producent\*innen, verbindende praktiken?*





# agnieszka habraschka

Agnieszka Habraschka kam mit sechs Jahren aus Ostpolen nach Deutschland und positioniert sich als weiß, hörend, neurodivergent.

Agnieszka hat gelebte Erfahrung von Armut und nicht sichtbarer Behinderung und arbeitet als Produktionsleitung bei *Making a Difference* und frei als Dramaturg\*in, Beratung und Workshopleitung zu Themen der Barrierefreiheit und Anti-Ableismus in Kulturorganisationen.

**samstag, 18.11.2023**  
**10:00 - 14:00**

**moderation: workshop**  
*diskriminierungssensibles produzieren*

**samstag, 18.11.2023**  
**15:00 - 18:00**

**teilnehmer\*in: panel**  
*verbundene producent\*innen, verbindende praktiken?*





# lara chahal

Lara Chahal (sie/ihr) arbeitet im Bereich Kreativproduktion und Eventmanagement für Oyou, einem inter- und interdisziplinären Zentrum für kulturelle Produktion und Wissen in Berlin. Zuvor hat Lara Chahal mit verschiedenen selbstorganisierten Gemeinschaftsräumen, Netzwerken und Veranstaltungsformaten gearbeitet und diese geleitet, wobei ihr Schwerpunkt auf partizipatorischen und inklusiven künstlerischen Praktiken lag. Sie bringt einen machtkritischen Ansatz in das Projektmanagement ein, der auf Praktiken der Solidarität und der Schaffung von Räumen für spezifische Bedürfnisse innerhalb dieses Praxisfeldes aufbaut.

In diesem Zusammenhang arbeitet sie als Beraterin für Kultur- und Bildungseinrichtungen bei der Umsetzung von Bewusstseinsstrukturen in der Organisationsentwicklung und Transformation. Lara hat Internationale Entwicklung (BA) und Angewandtes Theater (MA) in Wien und London studiert und eine Weiterbildung in zeitgenössischem Tanz in Berlin absolviert, die sie mit einem verkörperten Ansatz der Moderation verbindet.

**samstag, 18.11.2023**  
**10:00 - 14:00**

**moderation: workshop**  
*peer-to-peer-coaching*  
*und better-practice-sharing*







# franziska pierwoss

Franziska Pierwoss arbeitet als Künstlerin im Bereich Performance und Installation. Sie studierte an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig und an der Libanesischen Universität Beirut. Ihre Performances wurden u. a. im *Fast Forward Festival Athens*, der *Sharjah Biennial 13*, im *Spielart Festival* und im *Literaturforum Brecht-Haus* gezeigt. Sie arbeitet seit vielen Jahren mit Sandra Teitge zu Fragen politischer, gesellschaftlicher und finanzieller Ökonomien der Abfallwirtschaft und gibt als Transformationsmanagerin Workshops zur Umsetzung ökologischer Nachhaltigkeit. Franziska Pierwoss ist Autorin des *BFDK Eco Rider*.

**samstag, 18.11.2023**  
**10:00 - 14:00**

**moderation: workshop**  
*nachhaltige szenarien*





## dr. patrick s. föhl

Dr. phil. Patrick S. Föhl, geboren 1978 in Berlin-Kreuzberg, ist Gründer und Direktor des *Netzwerks für Kulturberatung* in Berlin. Er ist ein internationaler Kulturentwicklungsplaner und Kulturmanagement-Trainer.

Seit 2004 war er für über 40 partizipative Kulturplanungsprojekte verantwortlich, u. a. für die Städte Braunschweig, Kassel, Düsseldorf, Nürnberg, Plovdiv und Frankfurt am Main sowie für viele ländliche Regionen. Als Redner, Coach und Trainer arbeitet er weltweit an Universitäten und Institutionen (z. B. Österreich, Ägypten, Griechenland, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, China, Chile, Luxemburg, Pakistan, Polen, Schweiz, Tunesien, Ukraine, Usbekistan, USA, Vietnam).

Er publiziert regelmäßig in den Bereichen Kulturpolitik und Kulturmanagement. Seit 2014 ist er aktiv in die Entwicklung und Durchführung unterschiedlicher kultureller Transformations- und Empowerment-Projekte des Goethe-Instituts Ukraine eingebunden. Von 2016 bis 2021 war er Beirat in der Abteilung *Bildung und Diskurse* des Goethe-Instituts.

**samstag, 18.11.2023**  
10:00 - 14:00

**moderation: workshop**  
*nachhaltige szenarien*





# johanna roggan

Johanna Roggan arbeitet als freischaffende Tänzerin und Tanzschaffende deutschlandweit und international. Ihre Ausbildung erhielt sie in Nürnberg, Berlin und Linz. Nach dem Studium ging sie nach Israel, wo sie unter anderem intensiv Gaga - die Bewegungssprache der Batsheva Company - studieren konnte.

Neben ehrenamtlicher Arbeit im *TanzNetzDresden*, dem Verbund der freien Tanzszene Dresdens, gibt Johanna Tanz- und GYROKINESIS®-Training für professionelle Tänzer:innen und Laien sowie Workshops für interaktive Systeme im In- und Ausland (sound-specific movement for interactive environments®).

Sie ist Gründungsmitglied der Tanz-Company *the guts company* und mit dieser seit 2013 aktiv. Johanna ist Teil des Leitungsteams der *villa|wigman*, deren Verein Villa Wigman für TANZ sie stellvertretend vorsteht.

Sie engagiert sich intensiv im kulturpolitischen Feld für bessere Arbeitsbedingungen der freien Darstellenden Künste, vor allem in Dresden und Sachsen.

**samstag, 18.11.2023**  
**10:00 - 14:00**

**walking guide: rundgang**  
*szene-tour in dresden*





# anne schneider

Anne Schneider ist freie Regisseurin, Konzepterin und Moderatorin.

Sie ist Gründungsmitglied der Kollektive *MischPULK* (Hamburg) und *Kollektiv nachhaltige Kultur* (Berlin). Von 2017 bis Februar 2021 arbeitete sie als Geschäftsführerin des *Bundesverbands Freie Darstellende Künste*, von 2014 bis 2017 war sie Künstlerische Leiterin des Festivals *Hauptsache Frei*.

**samstag, 18.11.2023**  
**15:00 - 18:00**

**teilnehmer\*in: panel**  
*verbundene producent\*innen,*  
*verbindende praktiken*







# suy lan hopmann

Suy Lan Hopmann arbeitet freiberuflich zu den Themen Kolonialismus und Kolonialität, Rassismus und Migration sowie Gender und Queer.

Zuletzt war sie als Projektreferentin für die Dekolonisierung Hamburgs bei der Kulturbehörde der Stadt tätig. Als Kuratorin für Sonderprojekte und Diversity im *Museum am Rothenbaum - Kulturen und Künste der Welt (MARKK)* hat sie unter anderem die Ausstellung *Hey Hamburg, kennst du Duala Manga Bell?* zur deutsch-kamerunischen Kolonialgeschichte kuratiert.

Nach ihrem Studium der Chinawissenschaften, Gender Studies und Soziologie forschte sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Politik und Wirtschaft Chinas und am Sonderforschungsbereich 700 der Freien Universität Berlin.

Sie hat in diversen Ländern in Ost- und Südasiens und in Bristol gelebt und gearbeitet.

**samstag, 18.11.2023**  
15:00 - 18:00

**teilnehmer\*in: panel**  
*verbundene producent\*innen,*  
*verbindende praktiken*





# ana letunić

Ana Letunić ist Kuratorin für darstellende Künste, Beraterin für Kulturpolitik und Assistenzprofessorin an der Akademie für dramatische Künste der Universität Zagreb, Kroatien. Sie absolvierte den Master in *International Performance Research* an der University of Warwick, UK, und spezialisierte sich auf das Kuratieren in der darstellenden Kunst an den Universitäten Salzburg und LMU München. Seit über zehn Jahren arbeitet sie als Kulturprogrammgestalterin, dramaturgische Beraterin, Kuratorin und Forscherin mit unabhängigen zeitgenössischen Kunstorganisationen in Kroatien, Deutschland, den Niederlanden, Serbien, der Schweiz, Großbritannien und den USA sowie mit europäischen Netzwerken wie *IETM - Informal European Theatre Meeting*, *Advancing Performing Arts Project (APAP)*, *Nomad Dance Academy* und *Life Long Burning*. Als Forscherin an der Schnittstelle von Kulturpolitik und Performance Studies hat sie die internationale Konferenz *How to be together?* für *Tanz im August Berlin* und das *Zürcher Theater Spektakel* kuratiert, an diversen internationalen Konferenzen, Fortbildungen und Forschungsprojekten teilgenommen, mehrere Bücher und zahlreiche ins Englische, Französische, Türkische, Mazedonische, Slowenische und Deutsche übersetzte Artikel herausgegeben und verfasst sowie an Universitäten in Kroatien, Deutschland und Serbien unterrichtet. Derzeit ist sie Doktorandin an der Universität Hildesheim und der Universität der Künste in Belgrad und Beraterin für Kulturpolitik bei der Schweizer Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit.

**samstag, 18.11.2023**  
**15:00 - 18:00**

**teilnehmer\*in: panel**  
*verbundene producent\*innen,*  
*verbindende praktiken*





## jessica páez

Jessica Páez ist Produzentin und Dramaturgin, sie lebt und arbeitet in Berlin. Sie hat mit zahlreichen Institutionen, Künstler\*innen und Kurator\*innen an hybriden künstlerischen Praktiken und Formaten zwischen Theater, Performance, Film und bildender Kunst gearbeitet. Sie war u. a. tätig am *Schauspielhaus Bochum* (2010) und am *Hebbel am Ufer*, Berlin (2010 - 2014). Hier sowie als selbstständige Produktionsleiterin und Dramaturgin konzipierte und realisierte sie Projekte mit Nuran David Calis, Robert Bramkamp, Susanne Weich, Rimini Protokoll, Damian Rebgetz, Christoph Gurk, Kerstin Honeit. Von 2013 bis 2015 nahm sie am postgradualen Studiengang *Kulturen des Kuratorischen* an der HGB Leipzig teil. Seit 2015 arbeitet sie am *Haus der Kulturen der Welt* (HKW), u. a. mit Hila Peleg, Rimini Protokoll, Marion von Osten, Grant Watson und Phil Collins. 2022 leitete sie die Restrukturierung des HKW Archivs. Als Senior Producerin ist sie seit 2023 Teil des Teams von *Bonaventure Soh Bejeng Ndikung* und entwickelt mit den Kurator:innen Carlos Maria Romero und Marie Hélène Pereira den Programmbereich *Performative Praktiken*.

**samstag, 18.11.2023**  
**15:00 - 18:00**

**teilnehmer\*in: panel**  
*verbundene producent\*innen,*  
*verbindende praktiken*





# cilgia gadola

Cilgia Carla Gadola studierte zeitgenössischen Tanz, Theater- und Tanzwissenschaft in München, Berlin und Utrecht/NL. Sie war bis 2016 als Choreographin und Tänzerin aktiv und kuratierte von 2010 bis 2012 mit Raisa Kröger die Performance-Reihen in der Galerie *SAVVY Contemporary*, war Teil des künstlerischen Leitungsteams des Festivals TANZBAD (2012 bis 2014) und ist Mitbegründerin des Produktionsbüros von *M.i.C.A. - Movement in Contemporary Art*. Von 2015 bis 2019 co-kuratierte sie *S.o.S. – Students on Stage* und das *Alumni.Tanz. Berlin-Festival*. Cilgia arbeitete 2008 bis 2020 an den Sophiensælen unter anderem für die TANZTAGE BERLIN und das FREISCHWIMMEN-Netzwerk, 2009 bis 2016 war sie zudem für den *Theaterdiscounter* tätig. Nach einer kurzen Station beim *Fonds Darstellende Künste* leitet sie seit August 2021 die Projekte *Systemcheck* und *Studie Soziale Lage* beim *Bundesverband Freie Darstellende Künste e. V. (BFDK)*. Von 2019 bis 2020 war sie im Vorstand von *ZTB e.V. – Zeitgenössischer Tanz Berlin e.V.* und seit 2019 ist sie im Sprecher\*innenkreis der *Koalition der freien Szene Berlin*.

**sonntag, 19.11.2023**  
**10:20 - 10:50**

**einblick**  
*systemcheck*







# orte





hotel



## super 8 by wyndham dresden

adresse: antonstraße 43  
01097 dresden

anreise: ab 15:00 uhr

abreise: bis 12:00 uhr

rezeption: rund um die uhr besetzt

öpnv-halt: anton-/leipziger straße  
tram-linien (4), 6, 9, 10, (11)  
bus-linien 79, EV 4, EV 11

website: [zum hotel](#)

map: [zu google maps](#)

öpnv zur villa: [vom hotel zur villa\wigman via öpnv](#)

ca. 20 Minuten

weg zur villa: [vom hotel zur villa\wigman als spaziergang](#)

ca. 34 Minuten; 2,4 Kilometer

taxi dresden: +49 (0) 351 211 211  
+49 (0) 173 6707491

*Das Hotel gibt an, dass es einen barrierefreien Haupteingang hat und dass Mitarbeiter\*innen im Service für Gäst\*innen mit Behinderungen geschult sind.*





# netzwerktreffen



## villa\wigman

adresse: bautzner straÙe 107  
01099 dresden

öpnv-halt: nordstraße  
bus-linie EV 11

website: [zur villa\wigman](#)

map: [zu google maps](#)

*Die villa\wigman verteilt sich über drei Stockwerke, die über Treppen erreichbar sind. Es gibt leider keinen Aufzug.*

*Das Programm findet maßgeblich in den Räumen der villa wigman statt. Die Szene Tour und der offene Abend bilden hier Ausnahmen. Viel Programm findet mit der ganzen Gruppe im großen Saal statt.*





**hellerau**



## festspielhaus hellerau

adresse: karl-liebknecht-straße 56  
01109 dresden

öpnv-halt: festspielhaus hellerau  
tram-linie 8  
bus-linie alita 8

website: [zum festspielhaus hellerau](#)

map: [zu google maps](#)

*Das Festspielhaus ist über eine betonierte Rampe (Breite 140 cm) am linken Seiteneingang erreichbar.*

*Das gesamte Erdgeschoss ist barrierefrei. Der Große Saal, Nancy-Spero-Saal, Dalcroze-Saal, das Musikzimmer, die Seitenbühne Ost und die LAGO bar + kitchen (Türen alle 210 cm breit) sind für Rollstuhlfahrer:innen problemlos erreichbar. Das 1.OG des Festspielhauses ist nur über die Treppenaufgänge zu erreichen und somit nicht barrierefrei. Im 1.OG befinden sich das Studio und der Ecksalon Ost sowie das Studio und der Ecksalon West.*







**societätstheater**



## societätstheater

adresse: an der dreikönigskirche 1a  
01097 dresden

öpnv-halt: albertplatz  
*tram-linien 3, 7, 8, 12*  
*bus-linie 261*

website: [zum societätstheater](#)

map: [zu google maps](#)





# staatsschauspiel



## großes haus [altstadt]

adresse: theaterstraße 2  
01067 dresden

öpnv-halt: postplatz  
tram-linien 1, 2, 4, 8, 9, 11, 12  
bus-linien 62, 68

map: [zu google maps](#)



## kleines haus [neustadt]

adresse: glacisstraße 28  
01099 dresden

öpnv-halt: albertplatz  
tram-linien 3, 7, 8, 12  
bus-linie 261

map: [zu google maps](#)

website: [zum staatsschauspiel dresden](#)





semperoper



## semperoper

adresse: theaterplatz 2  
01067 dresden

öpnv-halt: theaterplatz  
tram-linien 4, 8, 9

website: [zur semperoper](#)

map: [zu google maps](#)

*Behindertengerechte Zugänge zur Semperoper befinden sich auf der linken Seite (zwingerseitig) und auf der rechten Seite (elbseitig) des Opernhauses. Über eine Rollstuhlrampe ist der Eingang zu erreichen. Vor dem ebenerdigen Eingang von Semper Zwei befindet sich eine spezielle Rufanlage, über die unsere Mitarbeiter\*innen erreicht werden, die beim Zugang zum Gebäude behilflich sind. Der ebenerdige Zugang ist nur vom Bernhard-von-Lindenau-Platz aus möglich; vom Theaterplatz aus gibt es eine Treppe.*

*Die Tageskasse in der Schinkelwache verfügt über einen behindertengerechten Zugang (Rampe links an der Vorderseite des Gebäudes). Elektronische Rollstühle passen unter Umständen nicht durch die Türen der Schinkelwache. In diesem Fall kümmern Mitarbeiter\*innen der Semperoper um individuelle Zugangshilfe.*





dresden



## bars/restaurants/locations

*Für einen Zeitvertreib innerhalb von Dresden – abseits der Orte, die wir im Rahmen des großen Netzwerktreffens besuchen – haben wir eine Google Map angelegt, in der wir Vorschläge für und Empfehlungen von Bars, Restaurants und weiteren Locations sammeln. Die dort vorgeschlagenen Orte geben natürlich kein vollständiges Bild von Dresden; die Karte kann gerne ergänzt, gespeichert und geteilt werden.*

map:

[zur dresden map](#)







# über produktionsbande





# über produktionsbande

produk  
tions  
bande 

ein netzwerk von und  
für produzent\*innen in den  
freien darstellenden künsten

*produktionsbande - netzwerk performing arts producers* ist ein dezentral organisiertes Netzwerk von und für Produzent\*innen in den Freien Darstellenden Künsten.

## **schnittstelle.**

Wir verstehen die Arbeit als Produzent\*innen – damit sind zugleich Produktionsleiter\*innen, Administrator\*innen, Strateg\*innen, Berater\*innen, Distributor\*innen, Öffentlichkeitsarbeiter\*innen, Creative Producers etc. gemeint – als wichtige und zentrale, vermittelnde Schnittstellenposition sowohl innerhalb künstlerischer Produktionsprozesse als auch im Feld der Freien Darstellenden Künste insgesamt.

## **zielsetzung.**

Unsere Arbeit als Netzwerk zielt darauf ab, die wechselseitige Verbindung

zwischen künstlerischer Arbeit und unternehmerischer Verantwortung, zwischen Idee und Umsetzung, Kunst und Organisation nachhaltig auszugestalten und zu stärken.

Dafür begeben wir uns als Expert\*innen in der Schnittstellentätigkeit in den Austausch mit Akteur\*innen der Freien Darstellenden Künste.

## **verein.**

Wir sind rechtlich als Verein organisiert, der bisher leider nicht als gemeinnützig anerkannt wird.

Im Rahmen einer Vereinsmitgliedschaft kannst du in den jährlich stattfindenden Mitgliederversammlungen über wesentliche strukturelle Fragen von produktionsbande mitentscheiden, z. B. über die Wahl von Vorstands- oder die Besetzung von Beiratsmitgliedern.





# über produktionsbande

produktionsbande 

ein netzwerk von und für produzent\*innen in den freien darstellenden künsten

## netzwerk.

Als Netzwerk sind wir dezentral organisiert. Alle Netzwerkaktiven leben an unterschiedlichen Orten und sind in lokale, regionale, überregionale und auch internationale Kontexte eingebunden. Deshalb organisieren wir unsere Arbeit als Netzwerk online und haben keine physische Anlaufstelle.

Wir organisieren unsere Aktivitäten in Arbeitsgruppen innerhalb der Online-Plattform *Slack*. Mit unseren regelmäßig stattfindenden *onboardings* geben wir detaillierte Einblicke in unsere Arbeit und Zugang zu unserer Arbeitsplattform *Slack*.

Möchtest du aktiver Teil unserer Netzwerkarbeit sein, dann kannst du das nächste onboarding besuchen, um von dort aus im Slack den für dich interessanten Arbeitsgruppen beizutreten.

## formate.

Für den überregionalen Wissenstransfer und peer-to-peer-Erfahrungsaustausch arbeiten wir mit unterschiedlichen Formaten. So bieten wir zum Beispiel Workshops in unserer fortlaufenden Reihe *werkzeug & austausch* an, die auch im Programm dieses *großen Netzwerktreffens* – ein weiteres, zentrales Format – verankert sind.

Darüber hinaus schließen wir mit unseren *residenzen* und *mentoring*-programmen Lücken in Fördermodellen, die bei solchen bekannten Formaten uns als Produzent\*innen entweder nur mittelbar oder oft auch gar nicht adressieren.

Unser Format *hosted visits*, müssen wir für die Förderphase 2024/2025 aufgrund von Mittelkürzungen leider vorerst pausieren.





# über produktionsbande

produktionsbande 

ein netzwerk von und für produzent\*innen in den freien darstellenden künsten

**entscheidungswege.**  
Innerhalb von produktionsbande arbeiten wir mit einem *Konsentverfahren*, das durch das Fragen nach Widerständen statt nach einfachen Mehrheiten zu Entscheidungen kommt.

Es gibt insgesamt drei Ebenen innerhalb unseres Netzwerks:

- (I) *einzelperson*
- (II) *arbeitsgruppe*
- (III) *jour fixe*

Dabei gilt: Jede der drei Instanzen kann Entscheidungen treffen. Sollte eine Instanz aus eigenem Ermessen heraus eine Entscheidung nicht treffen wollen, gibt sie diese an die nächst höhere Instanz weiter.

**jour fixe.**  
Der Jour Fixe ist ein regelmäßiges Online-Treffen und zugleich das zentrale Entscheidungsorgan innerhalb unseres Netzwerks. Es findet

bisher alle zwei Wochen, immer mittwochs von 15:00 - 17:00 Uhr statt. Jede aktive Person bei produktionsbande kann den Jour Fixe besuchen.

Die Teilnehmenden diskutieren gemeinsam über Themen, die von den Netzwerkaktiven und Arbeitsgruppen eingebracht werden. Darüber hinaus haben alle Anwesenden das Recht, über eingebrachte Entscheidungsvorlagen zu diskutieren und über sie abzustimmen.

Am Beispiel des Jour Fixes zeigt sich, dass wir vorrangig ein Netzwerk sind, das zwar als Verein organisiert ist, aber ein System gefunden hat, das versucht, Entscheidungshoheiten nicht auf Rollen (Vorstand, Mitgliederversammlung), sondern auf einen bestimmten Zeitslot (den Jour Fixe und AG-Treffen) zu konzentrieren.





# über produktionsbande

produktionsbande 

ein netzwerk von und für produzent\*innen in den freien darstellenden künsten

## koordination.

Um die unterschiedlichen thematischen Komplexe übersichtlich zu halten, arbeiten drei teilzeitangestellte Koordinator\*innen bei produktionsbande, die sich auf die Bereiche Finanzen & Administration, Formate und Kommunikation aufteilen. Die drei sind bewusst keine Projektleiter\*innen oder Geschäftsführer\*innen, sondern vielmehr Netzwerkknotenpunkte für ihre jeweiligen Fokusthemen und Ansprechpersonen – intern wie extern.

## förderung.

produktionsbande ist seit 2022 bis inkl. 2025 Teil des bisher Programms *Verbindungen fördern*, das vom *Bundesverband Freie Darstellende Künste* ausgerichtet und aus Mitteln der *Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien* finanziert wird.

*Verbindungen fördern* ist ein mehrjährig angelegtes Strukturförderprogramm, das seit 2021 vier und ab 2022 insgesamt neun Netzwerke der Freien Darstellenden Künste in Deutschland fördert.

Die ebenfalls im Programm geförderten Netzwerke sind: *FESTIVALFRIENDS*, *flausen+*, *FREISCHWIMMEN (bis 2023)*, *Netzwerk Freier Theater*, *PERSPEKTIV:WECHSEL*, *Tanz weit draußen*, *United Networks*, *Zirkus ON* und *KompleXX Figurentheater ab 2024*.

Von 2022 bis inkl. 2023 erhielt und erhält produktionsbande jährlich 300.000,00 EUR aus dieser Bundesförderung. Aufgrund von Budgetkürzungen, die alle geförderten Netzwerke betreffen, erhält produktionsbande für die zunächst letzte Förderphase 2024/2025 dieses Programms jährlich 215.000,00 EUR.







# kontakt ag netzwerktreffen





# kontakt ag netzwerktreffen

Die Arbeit am großen Netzwerktreffen wird, wie jedes andere Format von produktionsbande, innerhalb einer dezentral organisierten Arbeitsgruppe aus gleichberechtigten Aktiven in digitalen Zoom-Treffen und via Slack konzipiert, geplant und umgesetzt.

Wenn du Interesse hast, Teil der Arbeitsgruppe zur Planung des nächsten großen Netzwerktreffens 2024 zu werden, dann sprich uns gern vor Ort an komm zum nächsten online-onboarding, über das du dann auch Zugang zum produktionsbande-Slack bekommen kannst.

Während des diesjährigen großen Netzwerktreffens sind wir zentrale Ansprechpersonen für Vorab- oder dann auch Vor-Ort-Fragen.

## ag großes netzwerktreffen

charlotte keck (*dresden*)  
katrin wiesemann (*düsseldorf*)  
suse berthold (*düsseldorf*)  
sasha schlegel (*berlin*)  
sofie luckhardt (*frankfurt a. m., berlin etc.*)  
lea connert (*hamburg*)  
martin bien (*frankfurt a. m.*)

**mail an die arbeitsgruppe**







**danke.  
danke.  
danke.**

*produktionsbande - netzwerk performing arts producers* wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien über das Programm *Verbindungen fördern* des Bundesverbands Freie Darstellende Künste e. V.



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



Bundesverband  
Freie Darstellende  
Künste

**produk  
tions  
bande** 

produktionsbande  
netzwerk performing arts  
producers e. v.  
c/o ID\_Frankfurt e. V.  
Schmidtstraße 12  
60326 Frankfurt am Main